

Projektblatt zur Skizze

An das BMI - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
zur Fördermaßnahme: **Sanierung kommunaler Einrichtungen 2018**
im Förderbereich: **Projektauftrag 2018 SJK III**

zu TOP 7105
Anlage 2

Stadt Koblenz, Sport- und Bäderamt, Willi-Hörter Platz 2, 56068 Koblenz

**Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

Online-Kennung: 100371706

Akronym: Koblenz_SanSchmWiese

**Deichmanns Aue 31-37
53179 Bonn**

	FKZ
	Kennwort
Eingerahmte Felder bitte freilassen	

Skizzeneinreicher: Stadt Koblenz, Sport- und Bäderamt
Willi-Hörter Platz 2, 56068 Koblenz

Projektthema:

Generalsanierung Bezirkssportanlage Schmitzers Wiese, Koblenz-Goldgrube

Planzeitraum

01.09.2018 bis 31.12.2022

--

Projektleitung: Herr Rüdiger Sonntag, (Tel.: +49 261 129-1551), ruediger.sonntag@stadt.koblenz.de

Wichtige Angaben:

Die Datenschutzhinweise wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Liste der beigefügten Antragsunterlagen:

- Angaben zu den Ansprechpersonen
- Angaben zur Finanzierung
- Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung
- Projektbeschreibung

27.08.2018

Ort- und Datum

David Langner

Name / Unterschrift

David Langner
- Oberbürgermeister

A00 Projektskizzeneinreichende Kommune

Rechtsverbindlicher Name des/der Skizzeneinreicher(s)/(in) <0110>

A01

Straße <0120>

A02

Postleitzahl <0150a>

A03

Ort <0160a>

A04

Bundesland <0130>

A05

Postfach <0130>

A06

Postleitzahl (zu Postfach)

A07

Ort (zu Postfach) <0160b>

A08

Telefon-Nr.: <0270>

A11

Fax-Nr.: <0281>

A12

E-Mail-Adresse

A13

S00 Ausführende Stelle

Name <0210>

S01

Straße <0225>

S02

Postleitzahl <0230a>

S03

Ort <0240a>

S04

Bundesland <0220>

S05

Postfach <0230b>

S06

Postleitzahl (zu Postfach)

S07

Ort <0240b>

S08

Telefon-Nr.:

S11

Fax-Nr.:

S12

E-Mail-Adresse

S13

SKI Personenbezogene Daten

Kontaktpersonen der Kommune

P01	Anrede Herr	P02	Vorname Rüdiger	P03	Name <0294> Sonntag	P04	akad. Grad
P05	Telefon-Nr.: <0295> +49 261 129-1551		P06				Fax-Nr.: <0297> +49 261 129-1550
P07	E-Mail-Adresse <0296> ruediger.sonntag@stadt.koblenz.de						
P08	Funktion Leiter des Sport- und Bäderamtes						

2. Ansprechperson Projektleitung

	Anrede Herr		Vorname Michael		Name <0294> Weyh		akad. Grad
	Telefon-Nr.: +49 261 129-1555						Fax-Nr.: +49 261 129-1550
	E-Mail-Adresse michael.weyh@stadt.koblenz.de						
P08	Funktion Abteilungsleiter Sport- und Bäderamt						

1. Administrative Ansprechperson (im Falle einer Bewilligung)

P08	Anrede Frau	P09	Vorname Dagmar	P10	Name <0294> Quadflieg	P11	akad. Grad	
P12	Telefon-Nr.: <0270> +49 261 129-4236						P13	Fax-Nr.: <0281> +49 261 129-4200
P14	E-Mail-Adresse <0280> dagmar.quadflieg@stadt.koblenz.de							

2. Weitere Kontaktperson(nur während der Antragsphase)

P38	Anrede Herr	P39	Vorname Heinz-Georg	P40	Name <0294> Monreal	P41	akad. Grad	
P42	Telefon-Nr.: <0270> +49 261 129-6540						P43	Fax-Nr.: <0281> +49 261 129-6500
P44	E-Mail-Adresse <0280> heinz-georg.monreal@stadt.koblenz.de							

D00 Datenschutzhinweis:

D01 Die in der Skizze enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden vom Empfänger der Skizze und seinen Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. diesem vorgehenden Rechtsvorschriften (§1 Abs. 3 BDSG).

Soweit in der Skizze personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Einreicher(s)(in) oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt.

Ja

SKI Vorhabenbezogene Daten

V00

Projekttitel

V05 Koblenz_SanSchmWiese

Projektthema <0100>

V06 Generalsanierung Bezirkssportanlage Schmitzers Wiese, Koblenz-Goldgrube

Kurzbeschreibung

Kurzbeschreibung des Projekts

Das Projekt an der rund 50 Jahre alten und aufgrund dessen dringend sanierungsbedürftigen Sportanlage besteht aus zwei Teilmaßnahmen:

1. Umwandlung des Tennensportplatzes mit Rundlaufbahn in einen Kunstrasensportplatz (mit Korkfüllung) mit Kunststofflaufbahn, sowie einer Zuschaueranlage (500-1.000 Zuschauer);
2. Vollständige energetisch optimierte Sanierung des Sportplatzgebäudes mit Platzwartwohnung, an der oberen Sportanlage.

Erstes Ziel ist es mit diesem Projekt den rd. 10.000 Schülerinnen und Schülern im unmittelbaren Umfeld der Anlage sowie den 8-10 Sportvereine, die die Anlage in der Vergangenheit nutzten, wieder eine ordnungsgemäße Sportanlage mit entsprechenden Nebenräumen zur Verfügung zu stellen. Die Anlage wird von mehreren Vereinen, Schulen, der Hochschule sowie auch sonstigen Freizeitsportlern genutzt. Sie ist öffentlich zugänglich.

Begründung für das Projekt incl. seiner städtebaulichen Einbindung bzw. dem Quartiersbezug

Begründung für das Projekt

Die Sportanlage liegt im Stadtteil Goldgrube an der Beatusstraße in unmittelbarer Nähe der Berufsbildenden Schulen Carl-Benz und Julius-Wegeler. In ebenfalls fußläufiger Nähe liegt die Berufsbildende Schule Wirtschaft. Eine Bushaltestelle ist in unmittelbarer Nähe vor dem Schulstandort der beiden erstgenannten Schulen vorhanden. Ebenso sind Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Sportanlage wie auch im Bereich der beiden erstgenannten Schulen ausreichend vorhanden.

Die Bezirkssportanlage Schmitzers Wiese ist im Flächennutzungsplan als Grünfläche dargestellt, wobei die Art der Grünnutzung als "Sportplatzanlage/Bezirkssportanlage" sowie "Nachbarschaftsspielplatz/Bolzplatz/Spielpark" durch Symboleindruck weiter konkretisiert ist.

Die Sportentwicklungsplanung der Stadt Koblenz aus dem Jahre 2008 enthält bereits den Hinweis die Bezirkssportanlage Schmitzers Wiese als eine zentrale Sport- und Freizeitanlage auszubauen. Die jetzt vorgesehenen Maßnahmen sind ein erster Schritt in diese Richtung.

Ziele und Zweck des Projekts

Ziele und Zweck

Die gesamte Bezirkssportanlage besteht außerdem noch aus einem weiteren Tennensportplatz mit Umkleidegebäude (Baujahr 1995) sowie einem Naturrasenspielfeld und zwei Beachvolleyballfeldern. Diese Anlagen sind in einem ordnungsgemäßen Zustand. Bedingt durch die Größe der Gesamtanlage ist hier gleichzeitiges Sporttreiben mehrerer unterschiedlicher Sportarten durch unterschiedliche Nutzergruppen möglich und soll auch weiter verstärkt gefördert werden. Die Anlage steht derzeit dem Fußball (Vereinsfußball, Uni-Liga und Hobbyfußballern), der Leichtathletik (Vereins- und Hobbynutzern), dem Beachvolleyball (Vereins-, Verbands- und Hobbynutzern) zur Verfügung. Tagsüber bis ca. 17 Uhr dem Schulsport und danach dem Vereinssport. Da die Anlage öffentlich ist und immer ein Platzwart vor Ort ist, können auch jederzeit vereinsungebundene Sportlerinnen und Sportler die Anlage nutzen. Da in unmittelbarem Umfeld noch Schulerweiterungsflächen zur Verfügung stehen, ist auch eine Ausweitung der Sportanlagen (Sport- und Bewegungsmöglichkeiten, Laufflächen, Parcours etc.) möglich. Dadurch könnte diese zentrale Anlage weitere Nutzer generieren. Sie erfüllt heute bereits eine wichtige sozialintegrative Funktion für die Stadtteile Goldgrube, Moselweiß, Rauental, Karthause (insgesamt für mehr als 20.000 Einwohner).

Durch die Umwandlung des Tennen- in ein Kunstrasenspielfeld könnten auch die U19 und U17 Jugendmannschaften des leistungsstärksten Fußballclubs der Stadt, die TuS Koblenz, dort künftig trainieren und auch ihre Heimspiele in der Regionalliga (die 2. höchste deutsche Spielklasse, Rasen- oder Kunstrasenplatz - Pflicht) austragen. Bisher kann die Stadt keinen adäquaten Sportplatz für diese Mannschaften zur Verfügung stellen und die Teams trainieren und spielen größtenteils in der Region um Koblenz.

Erfüllung der Auswahlkriterien

Erfüllung der Auswahlkriterien

Soziale Integration: Derzeit betreiben dort neben den vereinsungebundenen Sportlern weitere 8-10 Sportvereine die unterschiedlichsten Sportarten. Neben Fußball wird auf der Bezirkssportanlage Beachvolleyball, sowie Leichtathletik betrieben. Dazu bietet die Anlage auch den umliegenden 3 Berufsbildenden Schulen mit mehr als 10.000 Schülerinnen und Schülern vormittags bis in die Nachmittagsstunden die Möglichkeit ihren Sportunterricht auszuüben. Den 3 Schulen steht derzeit nur eine Sporthalle zur Verfügung. Aufgrund des derzeitigen schlechten Zustandes der Sportanlage, ist diese nur sehr bedingt nutzbar. Derzeit fallen rd. 60 % des Sportunterrichtes aus.

Für eine Stadt der Größenordnung von Koblenz (rd. 115.000 Einw.) stellt eine Investition in Höhe von 4,7 Mio. Euro für den Bereich Sport eine erhebliche und überdurchschnittliche Investition dar.

Durch die vorgesehenen Maßnahmen wird auch die langfristige Nutzbarkeit der Sportanlage und des Gebäudes wieder hergestellt bzw. auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Die Entscheidung, die neue Kunstrasenfläche nicht mit dem üblichen Gummigranulaten zu verfüllen, sondern auf eine Füllung aus Kork zu setzen, unterstreicht das besondere Innovationspotenzial der zukünftigen Sportanlage. Im europäischen Ausland hat man schon vor einigen Jahren die ersten Plätze mit Korkverfüllung gebaut, mittlerweile liegen auch schon sehr positive Erfahrungen von weit mehr als 100 deutschen Plätzen vor. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen nachwachsenden Rohstoffes bei Kunstrasenplätzen wurde zwischenzeitlich auch bereits zertifiziert. Schonend gewonnen und richtig eingesetzt profitieren Sportler und Umwelt gleichermaßen nachhaltig, denn auch beim späteren Ausbau entsteht kein Abfallprodukt, da das Naturmaterial dem Stoffkreislauf vollständig wieder zugeführt werden kann. Der Sportler freut sich über das angenehm zu spielende und gut temperatenausgleichende "Klima" des Sportplatzes und die Umwelt über die Verwendung des klimaneutralen Stoffes. Im Übrigen gehören Verklebungen und Geruchsbelästigungen, wie man sie von den gummiverfüllten Plätzen her kennt, der Vergangenheit an.

Ein hohes Innovationspotenzial bzw. ein Beitrag zum Klimaschutz wird im Bereich des Sportplatzgebäude erreicht, wie bereits bei den Fördermaßnahmen beschrieben. Das Gebäude wird rückgebaut u. auf der Basis des vorhandenen Rohbaus komplett neu aufgebaut. Planungsziel ist ein Passivhausstandard.

Fördermaßnahmen

Fördermaßnahmen

1. Umwandlung der Außensportanlagen

- Umwandlung des über 50 Jahren alten Tennengroßspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld modernster Prägung (Infill: Kork)

- Umwandlung der Tennerrundlaufbahn in eine Kunststoffrundlaufbahn

- Errichtung der Nebenanlagen (Sektoren in Kunststoff, Zuschaueranlagen etc.)

2. Vollständige energetische Sanierung des Sportplatzgebäudes mit Platzwartwohnung

Gepplant ist die energetische Sanierung von Gebäudehülle und Haustechnik unter Berücksichtigung sowohl der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) als auch dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG 2011).

Diese beinhaltet unter anderem:

- Sanierung von Fenster, Außentüren, Fassaden und Dach
- Erstmaliger Einbau von Lüftungsgeräten gemäß Raumlufthygienevorschriften
- Erneuerung Wärmeerzeuger, -verteilung und -abgabe
- Erneuerung Warmwasserbereitung und -verteilung
- Erneuerung Trinkwassersystem gemäß aktueller Hygienevorschriften
- Erneuerung/Anpassung der Elektroinstallation nach den aktuellen Regeln der Technik
- Einbau von energiesparenden Leuchten (z.B. LED)
- Erneuerung von Wand-, Boden- und Deckenbelägen
- Erneuerung von Innentüren, wo erforderlich; ansonsten malermäßige Überarbeitung
- Erstmalige Herstellung einer barrierefreien Toilette.

Beide Projektteile sind unabhängig von einander in 2 getrennten Bauabschnitten umsetzbar.

Projektbeteiligte und Organisationsstruktur

Projektbeteiligte und Organisationsstruktur

Die Gesamtleitung des Projekts obliegt dem Sport- und Bäderamt.

Die Koordination von Planung und Bau der Sportanlagen übernimmt der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, die Bauleitung Hochbau das Zentrale Gebäudemanagement.

Für die Analyse des Bestandes und Einschätzung zur Wiederverwendung bzw. Recycling von Materialien werden Fachgutachter mit Laborhintergrund hinzugezogen. Ebenfalls verstärkt wird das Team durch erfahrene externe Fachplaner namhafter Ingenieurbüros. Ein weiterer wichtiger Faktor im Prozess ist die Beteiligung der Vereine bzw. jetziger und zukünftiger Nutzer der Sportanlagen. Auf deren Mitsprache wird großer Wert gelegt, nicht nur um die Akzeptanz zu erhöhen, sondern auch zur Optimierung der Anlage insgesamt, z.B. bei der Auswahl der Zeitmesssysteme, etc.

Ablauf- und Zeitplan

Ablauf- und Zeitplan <0900>

V07

Nachfolgend aufgeführt ist folgender zeitlicher Projektablauf vorgesehen:

drittes Quartal 2018: weitere Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse der sanierungsbedürftigen bestehenden Anlage.

Hierzu zählt neben der Vermessung der gesamten Anlage eine Untersuchung der bestehenden Materialien im Hinblick auf Wiederverwendung/Ablaststoffe sowie eine detaillierte Überprüfung der technischen Einrichtungen und Anschlusssysteme, wie z.B. Drainagen, Kanäle etc.

ab der Bewilligung: Auswertung der Ergebnisse und Erstellung einer Vorplanung mit dazugehörigen Kosten. Abstimmung und Beratung der Vorplanung mit allen am Prozess Beteiligten, insbesondere auch den Vereinen und Nutzern. Vertiefen der Planung und Beschlussfassung in den Gremien.

erstes Quartal 2020: Ausschreibung der Baumaßnahme und Vergabe der Bauaufträge.

ab zweitem Quartal 2020 bis Ende 2020: Bau der Sportanlagen, Kunstrasenfläche mit Korkverfüllung sowie Kunststofflaufbahn und Zuschauerbereiche.

Das Gebäude wird in 2021 wie vor beschrieben rückgebaut und auf der Basis des vorhandenen Rohbaues komplett neu aufgebaut.

Ausgabenplan: Projektspezifische Maßnahmen

2018

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Sanierung der Außenanlagen	0,00
2	energetische Sanierung des Sportplatzgebäude	0,00

2019

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Sanierung der Außenanlagen	100.000,00
2	energetische Sanierung des Sportplatzgebäude	100.000,00

2020

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Sanierung der Außenanlagen	1.980.000,00
2	energetische Sanierung des Sportplatzgebäude	0,00

2021

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Sanierung der Außenanlagen	0,00
2	energetische Sanierung des Sportplatzgebäude	1.500.000,00

2022

Lfd. Nr.	Maßnahme	Betrag in EUR
1	Sanierung der Außenanlagen	0,00
2	energetische Sanierung des Sportplatzgebäude	1.020.000,00

Gesamt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in EUR
1	Sanierung der Außenanlagen	2.080.000,00
2	energetische Sanierung des Sportplatzgebäude	2.620.000,00

SKI Finanzierungsplan

Jahr	Projektkosten (1)	ggf. Mittel beteiligter Dritter (2)	ggf. Mittel öffentlicher Fördergeber (ohne Bundesanteil) (3)	Förderfähige Kosten (4)	Landesmittel (5)	Kommunale Eigenmittel (6)	Bundesmittel (7)	Mittel unbeteiligter Dritter (8)
2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	170.000,00	0,00
2020	1.980.000,00	0,00	0,00	1.980.000,00	0,00	0,00	1.686.000,00	0,00
2021	1.500.000,00	0,00	0,00	1.500.000,00	0,00	0,00	1.276.000,00	0,00
2022	1.020.000,00	0,00	0,00	1.020.000,00	0,00	0,00	868.000,00	0,00
Gesamt	4.700.000,00	0,00	0,00	4.700.000,00	0,00	0,00	4.000.000,00	0,00